



Luzern, 26. August 2013

Medienmitteilung

FDP ist entrüstet über das Abbiegeverbot zum Bahnhof

Erneut informiert die Stadt per Medienmitteilung über ein massive Veränderung des Verkehrsflusses, von der vorher weder das Parlament noch die Baukommission und schon gar nicht die Parteien etwas wussten: Der Bahnhof Luzern soll im kommenden Frühjahr für den Autoverkehr von der logischen Richtung aus der Pilatusstrasse nicht mehr erreichbar sein. Die wichtigste Strasse in Luzern mit dieser Massnahme erheblich beschnitten – einfach so, aus dem hohlen Bauch heraus, ohne dass ein Gesamtkonzept besteht, oder liegt etwa ein Programm in der Schublade?

Die FDP.Die Liberalen Stadt Luzern ist über dieses Vorgehen der Stadt und die Kommunikation entrüstet. «Wir warten schon lange auf ein Gesamtkonzept. Wir erleben eine Salamitaktik mit Einzelmassnahmen, eine nach der anderen, ohne das Ganze zu kennen», kommentiert Parteipräsident Daniel Wettstein. Er ist sich bewusst, dass die heutige Situation keine Lösung ist. Er stört sich aber massiv am Flickwerk: «Das wird zu ganz unschönen Szenen führen. Immerhin kommt ein ansehnlicher Teil der KKL-Besucher von der Autobahn her auf diesem Weg zum Bahnhof.» Auch bemängelt er, dass es für jedes noch so unbedeutende Projektchen eine Menge Unterlagen und Pläne aufgelegt werden, aber für so wichtige Vorhaben überhaupt nichts.

Weiter Auskünfte erhalten Sie bei:
FDP.Die Liberalen Stadt Luzern, Daniel Wettstein, Parteipräsident,
Tel. 044 631 33 58, 079 762 85 59 oder über die Geschäftsstelle 041
210 20 28.